

V27: Vogtland – e Wintermärchen

Residual-Ich	Abkürzung	Schauspieler
Vuchtländor als solcher	V	Lars
Schocken Arti	A	Eck
Ficken Itze	F	Matthew
Vator vom Vuchtländor	VVV	Stefan
Mutter vom Vuchtländor	MVV	Petra
Op' vom Vuchtländor	OVV	Gunnar
Erzähler	E	Jörg
Kollesch mitn schwarz-weißen Haus	KMSWH	Kl. Reichi
Farbm-Klaus	FK	Cive
Radio-Claus	RC	Peps
Eisen-Kießling	EK	Prinz
Betten-Rolf	BR	Mimo
Vaders Darth	VD	Peps
Technik		Lukas
Kamera		Andy
Licht		Sascha

Was alles passiert

De Fete gett lues, und dor Vuchtländor (V) sitzt mit seinor Familie in dor gudn Stube rim. Es sei außorm V noch dor Arti (A), dor Fitze (F), dor Vator vom Vuchtländor (VVV) und de Mutter vom Vuchtländor (MVV) sowie dor Op vom Vuchtländor (OVV).

Während de MVV ne Baam putzt, ärchort siech dor OVV driebor, dass de Kollegn vom V (dor A und dor F) miet in dor Stube rimsitzen. Es is schließlich Weihnachten und die zwee geheern net zor Familie! Or steichort siech noch eweng in seinor Rede und kimmt schließlich dordozu, dassor maant, de Leit von heit wissen goar net mehr, wieso mor ieborhaapt Weihnachtn feiert. Weil des de Kollegn abor aa net wissen, frogn se nach und dor Op beginnt ze orzähl. Sue beginnt or, wie alle altn Leit, beim Kriech und wie or donach nach Dresden gange is, weil se do Zimmorleit gebraucht ham, die de Stadt wieder aufbaue. Und sue war or dort und se ham en haufn Zeich wieder hochgezogn, z.B. Acki's Bierstube, de Scheune odor aa de Fraunkerch. Des letzte kaa zwoar net sei, abor dor OVV maant, or hätt emol im Suff fünf Mark an der Stelle vorlorn, und des war halt sei Beitrach dofior. Und außordem, maant dor OVV, is dor Dresdnor Stolln aa schlecht, weil kaane Sägespäne drin sei. Und außordem schmiorn die sue e sießes Zeich nauf und net ne gudn Kallich. Und weil net jedor waaß, was denn ne gudn Vuchtländschn Stolln ausmacht, wird itze es Lied „Buttor, Mehl und Eior“ gesunge.

Nachort wird aa nuch kurz oagerissn, wie dor VVV de MVV ind Dresden kenne gelernt hot. Weil or abor en richtchn Vuchtländor und net blueß su en lappschen Dresdner miet bleedem Dialekt ham wollt, ham se siech aufn Weech nei de Haamit gemacht. Untorwegs treffm se e poar Kollegn, die schließlich aa zor Geburt vom V wieder zamtreffm.

Zerick in dor Gegenwart frogn de Kollegn ne OVV, was des den eigentlich alles miet Weihnachtn ze toa hat. Or waaßes aa nimmor, abor do fängt dor A plötzlich aa ze zanne. Auf de Froch, warum or den sue en sentimentaln Oafall kricht, soacht or, dassor net vorstehn koa, wieso se denn dann en V auf dor Göltzsch ausgesetzt ham. Es stellt sich raus, dass se ne net oagebm wolltn, sondorn dasse von dor Schneeschmelze ieborrascht worn sei, und ne Kinnorwogn blueß mal kurz nausgestellt hattn. Als se wieder geguckt hattn, war or fort und de aanzsche Hoffnung war, dassor ieborn Wassorkreislauf wiedorkimmt. Nu hoa – abor or is dann halt aufm ganz annorn Wech wiedorgekomme, nämlich dor A und dor F ham ne beim Spieln ausm Wassor gefischt. Itze is aa kloar, warum de Kollegn ze Weihnachtn miet am Tisch sitzn derfn.

„Apropos Weihnachtn“, soacht de MVV und stößt ne VVV oa. Abor der reagiert net und sue musse ne noch e poar Mal drauf hieweissn, dass aufm Flur e Geräusch gewesn sei kennt und dass des vielleicht dor Weihnachtsmoa sei kennt und ob or net emol guggn gehn will. Dor VVV is zwoar scho ziemlich dicht, kapierts abor trotzdem und geht kurz naus. Or kimmt ner miet nor Maske und nor ruotn Mitz und nem schwern Sack wieder nei. „Ho-ho-ho! Apropos: iech ho en Rest vom Kostüm net gefunne.“ Sue kimmts denn, dass alle e scheenes Geschenk ausm 20er Kastn krieg – zwoar scho briehworm, abor doch ergndewie haamisch!

An dere Stelle singe mior praktisch als Finale es Lied „Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtländ“. Und alle sei glücklich.

1. Intro

<<< Licht aus

[Intro abspielen]

2. Szene: In dor guden Stub'

>>> Licht an

[OVV und VVV sitzen aufm Kannebee mitn Bier in dor Hand, Op mit Weihnachtsmütze]

E: Dor aana oder annore von eich wirds kenne. Weihnachten. Doa sitzt mor nu zum heilischen Umhd in dor Stub mit dor Familie und wart ner drauf dass mor de nächste Mahlzeit in siech nei stopft, obwohl an de grienen Gliëß und dor Geier scho ze de Ohren raus kimmt. Des is natierlich aa dorham bei Vuchtländor net annors. Doa sitzen nu also en Vuchtländor sei Papp und en Vuchtländor sei Op aufm Kannebee und warten mehr oder wenicher auf de Bescherung.

VVV: Prost, Op vom Vuchtländer!

OVV: Prost, Vater vom Vuchtländer! [kurze Pause] Ob's die zwee Dimbies noch schaffen, en Weihnachtsbaum vor Uestern raa ze bringe?

VVV: Die kasste doch nachen Dued schicken und se brenge ne net!

[MMV kimmt mitn Baamschmuck rei]

VVV: Muttor, do kasste glei emol wieder kehrt machen. Hol ner scho lieber mal de Plasteeyer und's Ostergras!

MVV: Lass die zwee ner mal machen! Is ja a eweng reichlich speet se Heiliguhnd um fünfe lues ze schicken.

OVV: Nu was kenne mior dorfier dass de Kirch erscht um viere lues gett? Mir ham des mei Doach net annorschtors gemacht. Und was mior for schiene Baum hatten!

MVV: Hoa, schiene Krachel warn des! Vorallem der aane. Der war ja bratter wie huech.

VVV: Nu doa konnten mior a nix dorfier dasses in demm Gahr ner nach Hagebutten goab. Dodorfier mussten mor kaane rueten Kucheln meh na hänge!

MVV: Apprpos Kucheln! Wue is denn der Gung mit dor Spitz?

OVV: [hört eweng schlecht] Was, der Gung is scho wieder spitz? Der soll lieber wenig mitn Tannebaamschuck helfen.

[V kommt spitz,äh mit dor Tannebaamspitz rei]

OVV: Nu Vuchtländer, mei Gung, do biste ja. Soach ner mal, wue bleim denn deine Kollegn?

V: [Leicht genervt vom Weihnachtszirkus und weil seine Kollgn bleed aagemacht wer'n] Was iech doch net. Ach, do sei ja_ dor Arti und dor Fitze! Die ham bestimmt Durscht!

[A und F komme rei und bringe en iebelsten Krachel miet (am besten scho gar kaane Nadeln meh draa)]

A: Altor, itze brauch iech erstemol e Bior! Muttor, kaa iech glei' e mol zwee kriegn?

VVV: **[geht A an]** Paar nei de Fress kaste krieng! Des is immernoch unnor Muttor!

[MVV geht ab]

OVV: Was willstest denn itze mit Buttor?

VVV: Op, du hältst itze erschtemol dein Rand, sonst komme de Zivis noch vor der Bescherung!

OVV: In meiner Hues is scho Bescherung! **[lacht dreckich]** Abor erzählt ner erschtemol wue or den Kriebel gefunne habt! **[zeigt auf V]**

A: Nu Ihr wisst doch eigentlich wie mor damals an dor Göltzsch mit de dueden Karpfen gespielt ham als der Kinnerwogn vorbei geschwumme kam ...

V: Kinnorwogn? Wasn for Kinnorwogn?

OVV: **[deutet auf V]** Naa doch net der Kriebel!

F: Achsue du maanst unnorn schenn Weihnachtsbaum. Nu denn ham mor vom Markt aus Kraslize, obwohl mior ne eigentlich im Kaufland holn wolltn, in Markneikern.

VVV: In Markneikern gibt's doch gar ka Kaufland!

A: Deswegn mussten mor ja a nochmal nach Kraslize fahrn.

F: Und wegn dor Jana...

A: Halt de Fress, Fitze! **[zu F leise]** Muss doch net jeder glei wissen, dass die jeden doach is Tierle aufmacht und e woas ze naschen kriegt!

VVV: Warum seid or denn eigentlich net mitn LO nein Wald gefahrn und habt aafach an umgemacht?

F: Den musst iech doch letztes Gahr scho oahmelden! Itze mitn 4ers hartz ... do musst iech mich entscheiden, LO oder Becherovka. Und nach Kraslize fährt ja suewiesue de Vochtlandbahn!

OVV: **[unterbricht ne F]** Sau des Ding hier hat doch net emol meh Nadeln draa! Iech waaß, ihr habt's net e sue dicke, abor warum habter denn aan vom letzten Gahr gehult, Ihr zwee Dimbies!

A: Nu, der hat gesoacht **[Stimme etwas verstellen zum Nachäffen]**, Wennor aan von heier ham wellt, misstor nächst's Gahr wieder kumme!

F: Nu der ganze Mist is suwiesue jedes Gahr is selbe. Ich froach miech eh scho die ganze Zeit for was mior den Firlefanzen veranstallten.

A: Des ho iech miech a scho immer gefroacht. Eigentlich is es ja wie jeder annoror Doach a. Mir sitzen doa und trinken aans. Ner dass mor halt net im Ritterhof sitzen sondern hier beim Vuchtländer in dor guten Stub.

V: Nuja ihr wisst scho wegn Weihnachten. Aber was is eigentlich Weihnachten? Vator, soach ner mol.

VVV: Nuja des is weil, ... ach des kaa dor Op eich besser erklären!

OVV: Was, iech? Nuja, des war weil, ...

<<< Licht aus.

[Alle ab, außer Op'.]

3. Szene

>>> Spot auf Op (und Erzähler).

- E: **[tritt auf, setzt sich neben den Op']** Da dor Op **[Bild vom vorwirrtn Op]** abor a net sue richtig wusst was es denn eigentlich mit Weihnachten auf sich hat, hattor halt aafach aagefang ze erzähl. Und wie jede Geschichte von alten Leiten geht die halt beim Kriesch **[Bild vom Kriech]** lues.
- OVV: Nu Kinner. Iech kaaa eich soang des war e schlechte Zeit damals. Mir hatten ja ieberhapt nischt **[schwarzor Bildschirm]** und selbst des mussten mor uns noch eiteiln **[schwarzor Bildschirm, geteilt durch weiße Striche]**. Desweng bie iech a damals miet nach Dresden gange. Zusammen mitn Eisenkießling **[Bild vom EK]** und en Farmklaus **[Bild vom FK]** ham mor beim Aufbaue dor Stadt **[Bild von dor Stadt]** miet geholfen.
- E: Des is itze abor eweng seltsam. Dor Eisenkießling und dor Farmklaus wor ze dere Zeit ja noch goar net auf dor Welt gewesn. Sollten die ganzen Tabletten ne Op am Ende e weng wirr gemacht ham oder hattor wieder Fensterkit genascht?
- OVV: Soacht nischt, iech was scho, dass zu dere Zeit dor Eißenkießling noch garnet geboren war, aber eigntlich misstet ior wissen dass ein Eisenkießling sei Op a scho Eisen-Kießling hieß. Und beim Farm-Klaus is des is selbe. Wies halt im Vuchtländ sue is mit die Noame. Mior hatten ja nischt, net emol eischne Name! **[Bild von em Stammbaum, bei dem jedor Moa „Eisenkießling“ haast]**
- E: Itze wars aber langsam mal Zeit wieder zurtück zum Thema ze komme.
- OVV: Abor was iech eigentlich erzähl wollt war, wie mor die ganze Zeit gedattelt ham. **[Bild von em „Arbeitsordenkmo“ miet oror Biorflasch]** Was mior für Kultur in dere Stadt wieder belebt ham.
- E: Ha und was die for Kultur nei die Stadt gebracht ham. Acki's Bierstube **[Bild von Ackis Biorstüb]**, de Scheune **[Bild von dor Scheune]**, es Kloheisel am Postplatz **[Bild vom Kloheisel am Postplatz]**
- OVV: Und natierlich a de Frauenkirche **[Bild von dor Frauenkirche]**.
- E: Was de Frauenkirche? **[Bild von dor Fraunkerch miet em Fraachezeichn]** Des kaa nu itze wirklich net sei. **[Bild von dor Fraunkerch durchgestrichn]**
- OVV: Haa iech was scho dass die erst später wieder aufgebaut worn is, aber iech ho se quasi im ieborgebendn **[macht dorbei e Kotz-Geste]** Sinne miet aufgebaut.
- E: Or maant wahrscheinlich dass or aufm Weech von Acki's Bierstüb nei de Scheune **[Bild vom Weech aufm Stadtplan, zwee Kreuze und e krumme Linie dazwischn, die e poar Schlenkor macht]** mal neem dor Ruine **[Bild von dor Ruine]** beim speie fünf Mark **[Bild von em fünf-Mark-Stück odor Schein]** verlorn hat.
- OVV: Abor längor als e poar Goar ho iech's dann doch net ausgehaltn. E Radebergor is halt doch kaa Wernesgrienor **[Bild von Radi und Werner mit durchgestrichenem = dazwischen]** und e Dresdnor Stolln aa kaa Vuchtländischer. **[Bild von zwee optisch gleichen Stolln, einer davon durchgestrichenem, darunter Dresdner, Vogtländischer]**

E: Des woar nämlich e weitere Auswirkung vom Kriech. Wegn dor Holzknappheit kam itze Mehl nei ne Stolln und kaane Seechspäne [**Bild von em Messbechor mit Seechspänen**] mehr. Und obndriebor kam wegn ne Baustoffmangel sue sießes Zeich und nimmor dor gude Kallich. [**Bild von nor Tüte Kallich nebn ne Teig**]

OVV: Die in Dresdn wusstn ja goar net, wass moar alles fiorn gudn Stolln braucht...

[**McLehn und Chor treten auf**]

>>> Spot auf McLehn.

Lied „We will back you“

Melodie: We Will Rock You

Buttor, Mehl und Eior,
Federn vonnorn Geior,
Hirschhornsalz und Kardamom und Lebertran
Eweng Mäusespeck
und Hundedreck
und als Spezialzutat noch e Baa vonnor Zeck.

(singin')

We will, we will back you!
We will, we will back you!

Des ganze eweng stielohn,
am bestn iebor Nacht
und dorbei aufpassn daß dor net de Katz neisaacht,
dann Alete-Brei
und noch e Ein,
und damit die Sach aa sieß wird, kimmt viel Zuckor miet nei.

(singin')

We will, we will back you!
We will, we will back you!

Dann wird erschtmol gefetet,
dann wird dor Teig geknetet,
dann stech mor mit de Formen unre Männle aus.
Die wern aufs Blech geta,
tralalala!
De Dana Inderneschonel war friehor e Moa.

(singin')

We will, we will back you!
We will, we will back you!

...

[**Reichi tritt mit Gitarre in den Spot, McLehn zur Seite ab.**]

Reichi:Naa, sue e Dresdner Stoll'n is' nischt für mich. Wenn's kaan guten vogtländischen gibt, dann ess ich lieber e gute Speckfettbemm'!

Lied: De Mutter vom Grienorts Sven

Melodie: Son Of A Peacher Man

Bei dor Mutter vom Grünerts Sven
Do gab's immor lecker Speckfettbemm
Hattor Sven miech miet hamgebracht
Dann hat se mir e Bemm gemacht
Und dann hat se miech oagelacht
Und mor tief nei de Aang geblickt
Und dann hat se mich auf de Couch gedrickt

De aanzsche Fraa, die mich je orrecht hat
War de Mutter vom Grienorts Sven
De aanzsche Fraa, die mich je gelecht hat
War de Mutter vom Grienorts Sven
Und da - uh ja! war iech e Moa

Iech ho's weng mit dor Angst ze doa kricht
Und wusst net, wie mir geschieht
Ob se mich itze eppor oazischt?
Doch als se mir mei kurze Turnhues rozieht
Und als se sich dann auf mich nauf kniet
Do bie iech innororn Vulkan vorglieht

De aanzsche Fraa, die mich je orrecht hat
War de Mutter vom Grienorts Sven
De aanzsche Fraa, die mich je gelecht hat
War de Mutter vom Grienorts Sven
Und da - uh ja! war iech e Moa

Suweit iech mich orinner
Kam dann ihr Altor rei
Es gab e riesen Geschrei
Dass iech kaum scho e Moa wär
Dass do kaum scho was droa wär
An meh koa iech miech net orinnorn
Her mich ner noch aufm Sofa wimmorn

Ja, de aanzsche Fraa, die mich je orrecht hat
War de Mutter vom Grienorts Sven
De aanzsche Fraa, die mich je gelecht hat
War de Mutter vom Grienorts Sven
Und da - uh ja! uhhh ...

<<< Spot aus.

[Chor und Reichi ab.]

4. Szene (Immernoch in dor guden Stub')

[VVV und E.]

>>> Spot auf VVV.

VVV: Mior hatten fei damals aa nischt! Net emol braune Flaschen ... nachem Kriech! Und en UV-Blocker for de grienen Flaschen gabs damals ja aa noch net. Deswegn musst mor die aa immor sue schnell austrinken, net dass der gude Gerstensaft noch voa dor Sonn geschädigt wird. Aber dann hoa iech mir ja e Erbit bei dor Wernesbacher Brauerei vorsorgn lassen um dere Sach mol auf Grund ze gieh!

E: Kurz und gut, was or eigentlich soang wollt war, dassor en Außenhandelsposten bei dor Wernesbacher Brauerei in Dresden oagenomme hat.

VVV: Wie or eich bestimmt vorstelln kennt war des ganz schee aastrengend.

E: Nu so astrengend wies halt is wenn mor ne Moandich nach Dresden fährt und sich de ganze Woch vor dor Semperoper an Kasten nach en annorn neipletzt um deRadeberger Brauerei ze schädigen und dann Freidisch wieder mit en Leergut ham fährt.

VVV: Des war kaa Klacks! Do kunnste net lang fackeln bei dor Brautschau!

E: Was or eigentlich maant is dass or a ab und zu mal im Klax versucht hat an neizepletzen. Und sue kams halt, dass ganz urplötzlich e net ganz TGL genormter Schoafsdarmieborzieher zur unbe(f)leckten Empfängnis gefiort hat!

VVV: Und weils e richtischer Vuchtländor wern sollt, ham mor uns halt aufn weech nei de Haamit gemacht!

E: Was or eigentlich dormiet soang wollt war, dass kaane drei Leit nauf de Schwalli passen und se deswegn en Antrag aufn Trabi stelln wollten! Des wär zwar aa in Dresden gange, aber im Vuchmland gibs net sue viel Leit, die siech drum zanken und außerdem gab's ja im Tal dor Ahnungslosen aa kaa Westfernsehen (wue mor montags auf'm ZDF Colt Seavers gucken kont)!

<<< Spot aus.

5. Szene (Auf der Landstraße zwischen Voigtsgrie und Irfersgrie)

>>> Licht an.

[Dor Sprit is alle und dor Tank von dor Schwalli a. Dor VVV zieht de MVV hintor siech her.]

E: Nach or langen, anstrengenden Reise, bei der dor Vator vom Vogtländer und de Muttor vom Vogtländer in spe gefährlichstes Terrain durchqueren mussten. Vorbei an Bürstenmachorn, Löffelschnitzorn, Wismut-Bergbau und Leiten, die aus Fahrradschleichen Potmonaise machen. Da kamen der Vator vom Vogtländer und sei besser – inzwischen auf e weng mehr wie de Hälfte Aagewachse – auf dor Schwalli von Hirschfeld oben nach Irfersgrie reigerollt ...

MVV: Des is itze abor echt erschorlich! Sue kurz vorm Ziel gett uns dor Sprit aus!

VVV: [Vorsucht aus dor Becherovkaflasch noch en letzten Tropfen rauszupressen; geht abor net und deswegn is or verärschert] Und außerdem is aa noch dor Tank von dor Schwalli leer.

[MVV blabbt steh und hält siech en Bauch]

VVV: Was is denn itze scho widdor?

MVV: Iech wass es net, abor iech glaab es gett lues!

VVV: Des gett itze noch net lues! Nu kum, mior missen erschemol e warmes Fleckl hintorm Kacheluefen finne! [VVV guckt siech um] Or gug emol dort der Kollesch an dem schwarz-weißen Haus!

[gehen hin]

VVV: Nu glick auf, Kollesch am schwarz-weißen Haus! Wer bistu du?

KMSWH: Nu iech bie dor Kollesch mitn schwarz-weißen Haus! Abor nimmer lang! Iech bie groad mitn Farbm-Klaus dorbei, eweng Mauve na de Wand ze bringe und außordem tue iech ja itze jeden zweeten Sunndich am Rittergut und in dor Kirchgass Schnee schippn. Do krich ich immor zwee Pfund Briehwerscht dorfior! Die schmeckn mior zwar net , abor die kaa iech beim Wirt gegn Kupferrohr-Oaschnietle eitauschen.

VVV: Wue krischt den eior Wirt Kupferrohr-Oaschnietle her?

KMSWH: Nu die tauscht dor beim Stromer gegn Aschekiebel-Markn. Die braucht or ja net weil der doch sei Asch nein Dorfteich kippt.

MVV: Abor mior ham doch gar kann Dorfteich geseh.

KMSWH: Nu hoa desweng ja...! Abor zerick zu de Kupferrohr-Oaschnietle. Die konnt iech driem beim Zementwerk gegn Deimische-Platten eitauschen.

VVV: Des klingt logisch!

KMSWH: Kurz und gut: Wenn de Deimische Platten hast, dann haste alles. Dendorweng hoa iech die dann beim Bäcker gegn zwee Pfund Briehwerscht eigetausch.

MVV: Briehwerscht? Iech glaab do war mor scho mol!

KMSWH: [ieborleecht] Hoa, stimmt scho! Itze wue ihrs sue soacht!

[FK kommt mit or Brieworscht in dor Hand, Schmieche in dor Tasch.]

FK: Glickt auf, Leit! [**begrüßt MVV höflich**] **Gestatten, Farbm-Klaus.** [**wieder zu de Kollegn**] Iech ho mor gedacht, dass des miet der Farb bestimmt noch eweng dauert da ho iech scho mol die Brihwurscht warm gemacht. [**Beißt ab.**]

KMSWH: [**saut FK an**] Bist du den total bescheuert Farbm-Klaus?! Du hast meine Brihwurscht gefressen?! Wie sell iech denn itze mei schwarz-weißes Haus bunt kriegn?

<<< Licht aus, >>> Spot an.

[**Bitte dem Reichi die Klavier reichen.**]

Lied „Du hast de Brihwurscht gefressen“

Melodie: Du hast den Farbfilm vergessen

In maner Küche, da steht der Farbenklaus
Und sucht de Briewürscht aus meinem Kühlschränk raus
Farben, ja Farben, ja Farben Farben-Klaus
Tu das noch einmal und ich hau dich raus

Ref.1:

Du hast de Brihwurscht gefressen, mensch Farbenklaus
Jetzt krisch isch beim Obi kannen Farbtöpf mehr dafier
Du hast de Biewurscht gefressen, mei scheenes Haus
Alles blabt schwarz/weiß net mal wenig Farbe fier de Tür

Alles tust du fressen, du bleeder Farbenklaus
Und kaum hast du`s gefressen, kimmts hinten wieder raus
Beim Kupferrohr-Oaschnietle, meiner Lichterkett und mehr
Wer meine Briewursch auffrisst, den hasse ich sosehr

Was soll ich do machen, itze guck net bleed!
Ich ka net rausholen, was deinen Maang aufbläht
Bunte Blinkedinger ho ich grad installiert
Was sich nu aber vollkomm am weiß der Wand verliert

Ref.2:

Du hast de Brihwurscht gefressen, mensch Farbenklaus
Nu bleib mer ner de Blinkedinger hier in Irferschgrie
Du hast de Biewurscht gefressen, mei scheenes Haus
Do werschel ich Tach ein Tach aus und geb mer solche Müh

Ref.1:

Du hast de Brihwurscht gefressen, mensch Farbenklaus
Jetzt krisch isch beim Obi kannen Farbtöpf mehr dafier
Du hast de Biewurscht gefressen, mei scheenes Haus
Alles blabt schwarz/weiß net mal wenig Farbe fier de Tür

<<< Spot aus.

[**KMSWH ab. FK zur Seite.**]

6. Szene (Im dritten Haus brennt noch Licht)

>>> Licht an.

[MVV und VVV ziehen weiter, dor FK kimmt hintorher gerannt]

FK: Oh iech glaab mior ham uns hior uubeliebt gemacht, mior genne liebor! Ihr sucht doch aa e Untorkunft, oder?

VVV: Nu hoa abor wueher wassten des?

FK: Nu iech glaab ja net das des e Fußball is, denn dei Fraa do verschluckt hoat.

MVV: Naa e Fußball is des weisgott net. Wasst du ebor wu mior hier e gemietliche Stub finden kennten?

FK: Nuja, dor Kristallpalast und dor Ritterhof sei ja heit zu, abor beim Radio-Claus is es immor arch gemietlich. Der hat suewiesue gefroacht ob iech heit noch emol vorbei komm.

[gehen zum RC; der sitze dort und dreht am Radio rum; es quietscht und brummt]

FK: Nu glick auf Radio-Claus mit C.

[RC mit Mantel]

RC: Glick auf Farm-Klaus mit K! Schee dass de kimmst! Do kenne mior glei en Skat spielen! Dor Eisen-Kießling kimmt bestimmt glei widdor, der is ner groa sei Geschäft vorrichten! Abor iech sieh groad dass mor ze finft sei. Do gett natierlich kaa Skat.

VVV: [zur MVV] Du kasst doch eh kann Skat, Mutter! [setzt sich] Sue itze sei mor ner noch ze viert, des gett!

[RC mischt uund gibt]

MVV: [ärschorlich] Iech glaab, mich hackt's! Mior sei doch net zim Spass hior!

VVV: Achsue doa war ja noch was.

MVV: [zum RC] Waaßte, mior sugn eigentlich e Bleibe für die Nacht! Iech ho des Gefühl, do ais e woas im Anmarsch!

RC: Nu des is groad schlecht, iech tät Eich ja helfm, abor iech ho mir grad en Grand Overt zugemischt!

[EK kimmt rei mit em Klimper-Rucksack.]

EK: Glick auf, Leit!

[EK holt Bier für FK, RC und sich selbst raus, wie gewohnt synchron öffnen und trinken.]

FK: Glick auf Eisen-Kießling!

EK: [zu MVV und VVV] Wie kemmorn eich helfen? [glotzt auf MVVs Bauch] Ach iech sieh, du bist scho bedient!

MVV: Mior sugn ziemlich dringend e Bleibe. Bei mior pressiorts suezesoagn groad. Mior gett quasi glei aanor ab! Iech ho en Braten in dor Röhre der scho mer als knusprisch is!

EK: Des hat iech a groad! Nu dann gieh halt emol hintor! Immor dor Nase nach!

FK: Mensch, bist du bleed? Des is e echtes FRAU-EN-PRO-PLEM!

EK: Ach sue! Nu wenn se ihre Doach hat, dann...

VVV: [**is eweng aufgebracht (weil or net Skat speiln kaa)**] Wenn se ihre Doach hätt, dann könnt iech aa miet zem Skat spieln doableim! Also hior kenne mor net bleim, und beim Kollesch mitn schwarz-weißen Haus war a nischt ze machen. Wie isses bei dior, Eisen-Kießling? Hast du vielleicht e warmes Plätzel fior uns?

EK: Des is groad ganz schlecht! Mei Fraa mach ieborn Jahreswechsel mei Inventur! Doa liegn de ganzen Nägel in dor Stub veteilt.

RC: Abor ihr kennt mol beim Betten-Rolf froang, der hat bestimmt noch e Matratze frei!

MVV: Nu dann scheen Dank Leit! Mior missen lues, de Bloaß drickt!

VVV: [**gugt nochemol beim Eisenkießling nei de Karten**] Machts fei schee gut Leit, mior probierns mol beim Betten-Rolf! De Zehne blank, da spielste en Grank!

<<< Licht aus.

7. Szene (Sauerei im „Industriegebiet“)

>>> Licht an.

[**Sturmklingeln beim Betten-Rolf. BR spricht ausm Off**]

BR: Halt emol aa miet deem Rimgehirtz! Nu halt halt mal de Peitsche still! Des klingelt doch an dor Tier! Vielleicht is des ja de Eberts Isolde? Oder dor Schoafficker von Bergn? Oder dor „Fritz“ von Zobes!?

[**Licht gett aa, dor BR und VD machen de Tier auf. BR hat e Schweinemaske auf und en zerfetzten rosa Bademantel, grunzt ab und zu. VD deneben und mit Sexspielzeug.**]

BR: E Moa UND e Fraa? Nu Hund und Sau! Ihr seid doch erscht morgn bestellt!

MVV: [**zum VVV**] Ich glaab, mei Schwin pfeift ... hier sei mor net richtisch! Kumm mior genne widdor, es wird eilig!

VVV: Nicht fior ungut, Kollleech, abor iech glaab, mior genne dann lieber widder!

BR: Nu wenn or scho mal hier seid, kommt halt rei! Wenn ihr eich nochemol frisch machen wellt, bevors lues gett: hinten links!

MVV: Iech glaab es gett lues, Vator!

VVV: [**zum BR**] Mior braugn itze erschtemol e Bett, damit's lues gieh kaa.

BR: Nu wenn or scho sueweit seid, dann geht halt glei nei. Ihr müsst ja ganzschee nötich ham.

VVV: Des gibt hier glei e reisen Sauerei wenn die Bloaß auslefft! Vorallem braugn mor hior noch en Doktor!

BR: Dass ihr auf seddes Zeich stett, Doktorspiele warn fei heit net geplant! Ihr seid ganz schee schreech drauf!

MVV: Vator, iech glaab de Bloaß is grad geplatzt!

BR: Nu, dann schnell nauf de eigeschweißte Matratz. Die ham mor doch extra fior sedde Schweinereien. Abor wue isn die glei? Achsue, die ho iech im Schaufenster mit dor Weihnachtsdeko! [**grunzen**]

>>> Musik wie beim Tentakelmonster.

[gehen zum Schaufenster. <<< Licht geht aus. Frauengeschreie.
„Reiß diech wenig zam. Sue schlimm kao doch des net sei!“.

Babygeschrei. Spieluhrmusik. Kleine Pause, dann gett es >>>Licht
wiedor an. Im Schaufenster liecht de MVV total orschöpft auf dor
Matratz, dor VVV sitzt dornebm mietm Kind im Oarm. Or sieht arch
fertich, abor aa stolz aus.]

<<< Tentakelmusik aus.

VVV: Muddor, mei Gude, mior ham´s geschafft! Iech bie scho arch stolz auf miech. Und
guck ne dior doch emol oa – issor net e echter Prachtkerl?

MVV: [leise, weil se noch ganz naus is] Isses e Gung odor e Maadl?

VVV: Nu, des is doch kloar! Es is ...[bedeutungsvolle Pause, or stett auf]

<<< Licht aus, >>> Spot an.

... e Vuchtländor!

[Dor EK, dor FK und dor RC kommen auf de Bühne.]

>>> Spot auf die dreie.

[Die dreie sei aa scho „tüchtich naus“ und bringe sue Zeich miet.
Doar EK hat en Rucksack mit Wernes miet, aus dem dor FK aa groad
noch miet seinor Schmiech e Flasch aufmacht. Doar RC hat sue en
Mantel oa, wie dor V sonst aa.]

RC+FK+EK: [soagn e Versel auf, damit dor BR se nei lässt]

Mior sei de drei Könich aus Erforschgrie,

Mior soffn net wenich und sei scho hie.

Nu mach uns auf, und zwoar recht bald!

Weil, mior stenn´ draußn, und hior is kalt!

<<< Spot aus, >>> Licht an.

FK: Seid ior eich eigntlich sichor, dass mior uns zim Schkat vorabredet ham?

EK: Nu hoa, or hat uns doch gesoacht, dassor de Spielwiese aufbaue will.

RC: Eigntlich misstor do sei. Es hieß doch: „Ei dor Daus: Herz-Dame und de heilichn drei
Keeniche – aanor sticht!“? Des haaßt doch, dass mior en Schkat dreschen wolltn! Wue
issor denn itze, unnor Aachel-König, die Sau?

[Itze sehe se ne VVV, wie or do im Schaufenster stett.]

RC: Glick auf, Kollech! Kaast du uns aufmachn, doar Betten-Rolf scheint groad
beschäfticht ze sei! Wos hastn do ieborhaupt aufm Oarm?

VVV: Glick auf, Kollegn! Ior werdets net glaubm, abor iech bie fei groad Vador worn!
[kurze Pause, de Kollegn guggn bleed in dor Gegend rim]

FK: Echt? Isses e Gung odor e Bichs'?

EK: Bist du denn bleed? Des hattor doch groad gesoacht! Es is e Gung, deswegn issor doch
aa Vador und net Muddoar worn!

FK: Hoa, des klingt logisch! Do lass dior abor gratulior! [Or gett zim V, schüttelt ihm de Hand, guckt noch emol es Kind oa, ieborleecht und gibt ihm dann sei Schmiech.] Mor waaß ja nie, wofior de die emol braugn kaast! Abor lass dior´s gesoacht sei, miet dere Schmiech kaa mor mehr als blueß de Stub ausmessen!

EK: Nu, do will iech miech abor aa oaschließn, wenn e Kolleech en richtchn Vuchtländor nei de Welt gebrocht hat... [Or ieborleecht aa, guckt dann e weng nuntor und merkt, dass sei Rucksack ja noch halb voll Bier is. Schwern Herznz trennt or siech doarvon.] Abor falls de ergndewann emol wieder naus nei de Welt ziehen musst, dann nimm dior liebor immor e Stick Haamit miet!

RC: Itze bie iech wieder dor Bleede. Alle ham se sue gute Geschenkideen gehobt, ner iech ho wieder nischt zim gebm. [Or guckt nei de Taschen von seim Mantel, zieht ne schließlich aus, dreht ne um und schüttelt. Es fällt abor nischt raus. Schließlich hat or doch e Idee und leeht ne Mantel ganz vorsichtig ums Kind.] Es wahrlich net groad Sommor draun! Abor mietm wormen Mantel oa und em kaltn Bior in dor Tasch, miet dor Schmiech in doar Hand und en poar gudn Kolleechn an dor Seit, do kaa eigntlich nischt mehr passiorn!

[Stefan Bien tritt auf, Reichi am Klavier.]

<<< Licht aus, >>> Spot auf Stefan.

Lied: „Süßer die Wernis nie klingen“

Melodie: Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Wernis nie klingen,
Als zu der Abendzeit,
´S ist als ob Braukessel klingen,
Wieder von Hopfen und Mals,
Wie sie gezapfet schon tausendfach,
Seit 1436 eine Legende entsteht.

Und wenn die Wernis dann klingen,
Gleich sie der Vogtländer hört,
Tut sich zur Kneipe hin schwingen,
Eilet zur Theke geschwind.
Segnet den Kasten die Flasche das Fass
Seit 1436 eine Legende entsteht.

Klinget mit herzhaftem Rülpse,
Über die Täler dahin,
Das sie es hören doch alle,
Seliges Wernesgrün!
Alle dann rülpsen aus vollem Hals,
Seit 1436 eine Legende entsteht

<<< Spot aus.

[Alle ab.]

8. Szene Zerick in dor guden Stub'

[alle sitzn wieder wie am Aafang um ne Tisch rum. Kasten steht unterm Tisch]

>>> Licht an.

E: Nu hoa, sue kam halt doar Vuchtländor als Solchor nei de Welt. Von seinen Kollegn arch reich beschenkt und in dor Mitte doar Mitte des Prekariats aufgenomme, konnt or wohlbehietet aufwachs und ze dem wern, den mior alle sue kennen und schätz. Was des Ganze itze miet Weihnachtn ze tah hat, waaß iech itze zwoar aa net sue recht. **[kurze Pause, Zettelrascheln, „ähm... äh...“]** Abor es Beste wird sei, mior lassen des en Op vom Vuchtländor emol selboar sogn!

OVV: Nu hoa, kurz und gut... Was wollt iech´n eigentlich soagn? **[ieborleicht, dann zur MVV]** Muttur, kaast du emol en Fernsehör oamachn? Do kimmt „Sue singt´s und klingt´s bi uns im Arztgeberch“ miet dor Dingsens Helene...

VVV: Nischt gibt´s! Sue en Schund kaaste dior im Sterbeheim oaguggn. Hior leift ner dor VRF!

MVV: Ham mior ieborhaupt scho de VRF-Fiedschokassett gekricht, odor hast du des Abo net vorlängort?

[plötzlich fängt dor Arti oa ze zanne]

MVV: Sue schlimm isses doch aa net! Mior finne bestimmt noch de Kassett vom letzten Goar Weihnachtn...

A: Naa, des is ner, weil...

F: Is dei Bior scho wieder alle?

A: Naa, iech denk ner groad droa, wie mior damals ze Weihnachtn draun an dor Göltzsch miet de duodn Fisch gespielt ham...

F: Ach, du maanst, wie se ne ausgesetzt ham!

A: **[wird langsam wutich]** Hoa! Do soagn se itze, se ham ne sue gern gehobt, und dendoarmoal ham se ne aafach im Kinnorwoagn de Göltzsch nuntor treibm lassen.

MVV: Naa, des is doch alles ganz annorsch gewesen! Iech den Toach ner emol kurz driebm bei dor Wenzels Marianne gewesen zim Eior fior de Plätzle holn. Doar Vator sollt die poar Minutn aufn Gung aufpassen.

VVV: Nuja, abor iech musst doch noch fix naus ne Wald en Baum oamachn. Do ho iech ne Op gesoacht, or soll emol kurz aufn Gung aufpassen.

MVV: Und der hat nischt annorsch ze tah gehobt, als ne Kinnorwoagn in doar Schneewehe ze parken und zim Bior-Rudolf ze laafm.

OVV: Iech ho halt gedocht, dassor do gut stett. Wer konnt denn wissen, dass groad ze derre Zeit de Schneeschmelz eisetzn tat!

VVV: Net ner, dass doar Gung fort war! Doar Kinnorwoagn woar aa groad neu! Und hat 20 Mark mehr gekost wie der von dor Schulzen Gerda!

MVV: Nu net wegn dem Wogn, abor... De aanzsche Hoffnung woar, dassor ieborn Wassorkreislauf wiedorkimmt!

VVV: Der woar nämlich teior!

V: **[vorsucht, de aufgewühlte Stimmung eweng ze beruhigen]**
 Nu seid halt alle mol gut! Wenn des Malheur dendormoal net passiort wär, tätn mior heit net alle zam hior in dor Gudn Stub sitzn. **[wendet sich an ne A und ne F]**
 Und ior zwee, Kollegn, würdet aa noch an doar Göltzsch sitzn und Frösch aufblasen!

F: Sue en Unsinn hammior net gemacht! Mior ham blueß vorsucht, duote Fisch wedorzebeleb!m!

OVV: Und deswegn sitzn die zwee Pleos jedes Goar ze Weihnachtn miet in dor Stub rim. Und jedes Goar orzähl'n mior aufs neie die alte Geschicht. **[wird unruhig und guggt zim VVV]** Wann issn endlich Bescherung?

MVV: Iech glaab, iech ho draun scho ewos geheert! **[stößt ne VVV an]** Vator, kaast du emol guggn, ob do oaanor an dor Tür is?

VVV: **[kapiert nix]** Wer selltn des sei? Doar Bior-Jochen woar gestorn scho do, und de Vorwandschaft is zim Glick eigeschneit und koa aa net naus...

MVV: Mensch, Vator, bist du denn bleed?

alle: Es selbe, wie jeds Goar!

VVV: Ach sue! **[stett auf]** Nu, iech gieh ja scho! Kaa eweng dauorn, weil iech glei noch e Stang nei de Eck stell! **[or gett naus und kimmt kurz donach miet em leeren Sack, nor ruotn Mitz und nem Weihnachtsmoa-Bart wedor rein]** Ho, ho, ho! Apropos ho: iech ho ne Mantel net gefunne.

OVV: **[rutscht ganz unruhig aufm Stuhl hie und her]** Bescherung, Bescherung!!!

[Doar VVV leecht ne Sack aufn Tisch, alle guggn hie.]

alle: Is doch goar nischt drinne!

MVV: Nu, wie jedes Goar!

[De MVV greift untern Tisch und stellt en Biorkastn aufn Sack. Alle greifen zu und sei zefriedn.]

alle: Nu, wie jedes Goar!

An dere Stelle kimmt es Lied „Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland“, was doar klaane Reichi spielt und alle mietsinge.

Lied: Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland

Melodie: "White Christmas" von Irving Berlin - Text: v.a. Strob

Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland
Su schie, do kimmt glei goar nisch na
Ja, mor singe Liedor un zindn wiedor
E sches Raachorkarzl a
Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland
Guck naus, do draun liecht zegar Schnie
Es gibt Kliess und aa gute Brie
Weihnachtszeit im Vuchtland is su schie.

Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland,
do sei mor alle mol beisam!
Mitn Brud un dor Schwestor
bie iech bis Silvestor
dorham beim Papp und bei dor Mam.
Schie is de Weihnachtszeit im Vuchtland,
von Oelsnitz bis noch Stangeerie
zieht dor Weihnachtsklang vor sich hie,
Weihnachtszeit im Vuchtland is sue schie!

<<< Licht aus.

9. Abspann

[Abspann abspielen]